

Besonderer Hörgenuss

Blockflötenorchester Picoballa musiziert unter Leitung von Daniel Koschitzki in der voll besetzten Mauritiuskirche

Von Roland Baumann

GÜGLINGEN Die evangelische Kirchengemeinde Güglingen hat den ersten Adventssonntag mit einem festlichen Barock-Konzert ausklingen lassen. Zu Gast war Picobella, ein Orchester, das komplett aus Blockflöten besteht. Unter Leitung des bekannten Flötisten Daniel Koschitzki, einem gebürtigen Güglinger, der mittlerweile in Karlsruhe lebt, wurde den Besuchern in der voll besetzten Mauritiuskirche ein besonderer Hörgenuss geboten.

Kompositionen Mit getragenen Kompositionen von Thomas Tomkins, der Instrumentalfassung „Macht hoch die Tür“, der Suite No. 1 von Giovanni Bononcini, dem Cho-



Das Orchester Picobella aus Dürrenbüchig, dirigiert von Daniel Koschitzki, unterhielt zum Abschluss des ersten Adventssonntags.

Foto: Roland Baumann

ral „Zwingt die Saiten“ von Johann Sebastian Bach und einer Komposition, die am englischen Hof von König Heinrich VIII. gespielt wurde,

konnten die aufmerksamen Gäste gleich Abstand vom Alltag gewinnen. Nach dem Gemeindelied „Nun komm der Heiden Heiland“ brachte

Werdegang

Ein Orchester, das komplett aus Blockflöten besteht, gibt es mit Picobella seit 1993 in Bretten. Mittlerweile spielen 30 Aktive mit. Seit 2007 wird Picobella von Daniel Koschitzki geleitet. Das **Instrumentarium** des Ensembles reicht vom 25 Zentimeter langen Sopranino bis zum 1,5 Meter hohen Subbass. Breit gefächert ist das Repertoire. Die Gruppe bringt polyphone Canzonen und Ricercare, festliche Barockkonzerte sowie moderne Klänge auf die Bühne. *rob*

das ausschließlich mit Frauen besetzte Orchester die „Pastorale“ aus dem „Concerto grosso“ von Pietro Antonio Locatelli zu Gehör und leite-

te mit der Pastorale von Giuseppe San Martino und dem Adventslied „Tochter Zion“ von Friedrich Heinrich Ranke zum Gemeindelied „O komm, o komm du Morgenstern“ über. Mit „Sixt-part Fantasy“ von John Coperario und dem „Abendsegnen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck verabschiedete sich das Blockflötenorchester – zumindest vorübergehend.

Dank Pfarrer Dieter Kern bedankte sich bei den Orchestermitgliedern sowie dem Dirigenten Daniel Koschitzki und spendete den Besuchern den Segen. Und die Musikerinnen aus Bretten-Dürrenbüchig gaben unter großem Beifall zwei Zugaben von Ian Farquhar.